

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
F 4606 (1)			Keine Besonderheiten
F 4606 (2)			Keine Besonderheiten

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
---------	-------	----------------	-------------

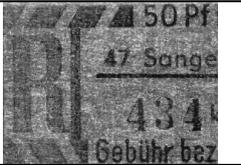
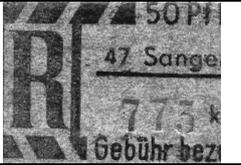
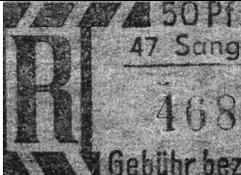
Vorbemerkungen zu den Auflagen B 47-1 I (1) & (2)

Von der Auflage B 47-1 I (1) wurden drei Druckrollen gedruckt – zwei auf einem transparenteren & die dritte auf einem deutlich opakeren Pergamin. Das trans-parenter wirkende Pergamin wurde im Forge-Katalog als PU- und PU= differenziert. Nach eigenen Untersuchungen ist dieser Unterschied aber zu gering.

Bei der Auflage B 47-1 I (2) wurde vermutlich das Galvano-Druckteil verkantet eingesetzt, so dass sich beide Auflagen postfrisch sehr sicher unterscheiden lassen. Auf Briefen ist die Verkantung nicht so einfach zu erkennen und es kann dadurch zu Fehlbestimmungen kommen. Wichtig ist hier, dass der Hwk & das Amt im QT zu den Schnittkanten der EM exakt ausgerichtet werden. Zusätzlich sind die KN im DLT & QT meist sehr blass gedruckt. Allerdings sind von Auflage (2) auch drei EM mit leicht farbintensiveren KN belegt, die als DZ eingestuft wurden.



B 47-1 I (1)	PU- (a)	Unten schmälerer geschnitten mit ½ offenem Mittelzähnungsloch – KN im DLT & QT farbintensiver auf schwach transparenter wirkendem Pergamin	Auflagenmerkmale: Hwk nicht verkantet & KN im DLT & QT farbintensiver Durch Doppel-KN sind von PU- zwei RU nachgewiesen – da die Unterschiede sehr gering sind, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Unten etwas breiter geschnitten mit meist geschlossenem Mittelzähnungsloch – KN im DLT & QT farbintensiver auf transparenter wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU- (a)
	PU+	Unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch – KN im DLT & QT farbintensiver auf deutlich opaker wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU- (a)

<p>B 47-1 I (2)</p>			<p>Auflagenmerkmale: Hwk nach rechts verkantet & KN im DLT & QT meist sehr blass Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da bisher nur drei EM mit farbintensiveren KN im DLT & QT vorlagen & dies auch eine DZ sein kann, werden diese als DZ eingestuft</p>
			
			<p>DZ: KN im DLT & QT etwas farbintensiver</p>
<p>B 47-1 I (3)</p>	<p>(a)</p>	<p>Druckbild etwas farbintensiver & durchgängige TL im DLT</p>	<p>Auflagenmerkmale: enge KN im DLT & QT Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU sehr sicher belegt</p>
			
		<p>47 Sangerhausen 1</p>	
		<p>(b)</p>	<p>Druckbild etwas blasser & zweimal unterbrochene TL im DLT</p>
			
		<p>47 Sangerhausen 1</p>	
<p>B 47-1 k II</p>	<p>PU-</p>	<p>Galvano blasser gedruckt auf transparenter wirkendem Pergamin</p>	<p>Durch die vorliegenden EM ist ein PU recht sicher belegt</p>
			
		<p>PU+</p>	<p>Galvano farbintensiver gedruckt auf opaker wirkendem Pergamin</p>
			
<p>B 47-1 II (1)</p>	<p>PU-</p>	<p>Keine Druckmerkmale - wolkig transparenter wirkendes Pergamin</p>	<p>Durch die vorliegenden EM ist der PU hier sehr sicher belegt</p>
			
		<p>PU+</p>	<p>Keine Druckmerkmale - wolkig opaker wirkendes Pergamin</p>



B 47-11 II (2)	PU-	Kleiner variabler meist ovaler „Mond“ in der Raute hinter „bezahlt“ auf transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM sind drei PU sehr sicher belegt
	PU=	Ohne Mond in der Raute hinter „bezahlt“ – weißes „Blatt“ unten in der zweiten Raute hinter „50 Pf“ rechts oben mit „Farbpunkt“ auf homogen leicht opaker wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	Neu erfasster zusätzlicher PU
	PU+ (a)	Ohne Mond in der Raute hinter „bezahlt“ & mit sauber gedruckter rechter unterer Eckraute auf homogenem deutlich opaker wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	Durch die vorliegenden EM & das eindeutige Druckmerkmal sind von PU+ zwei RU sehr sicher belegt Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – <i>da bisher nur drei EM mit blaserem Galvano vorlagen & dies auch eine DZ sein kann, werden diese als DZ eingestuft</i>
			DZ: Galvano blasser
	PU+ (b)	Ohne Mond in der Raute hinter „bezahlt“ & mit kleinem „Farbpunkt“ mittig an der Außenkante der rechten unteren Eckraute auf opaker wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	

B 47-11 II (3)			Zusätzliche Auflagenmerkmale: Ub „l“ im DLT zum Amt nach rechts versetzt & minimal verkürzt - postfrisch bisher nur einmal bekannt – es sind Afs-Briefe bekannt - 2025 wurden in einem Briefposten zwei DLT auf Brief gefunden – <i>Stellung des Ub (l) im DLT beachten</i>
			

B 47-1 z II			Keine Besonderheiten
			

C 47-11 (1)	(a)	Oben volles „e“ in „...hausen“ im DLT	Durch eine nicht passende Nachbar-KN & das eindeutige Druckmerkmal sind zwei RU nachgewiesen	
				hausen
		(b) Sauberes „e“ in „...hausen“ im DLT		
				hausen

C 47-11 (2)			Keine Besonderheiten
			

C 47-11 (3)			Satzfehler im DLT & QT Sangershausen - verzähnte EM vom Rollen-Ende bekannt (DZ)	
				
				DZ: mit Zähnungsverschiebung nach rechts

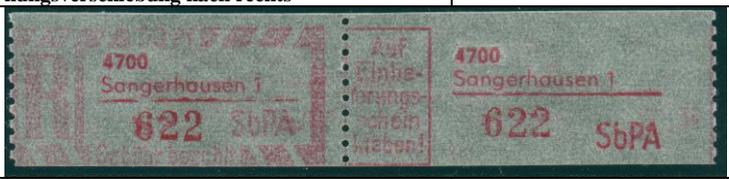
E 47-1			- viele DZ belegt
			

			markante DZ: „Auf“ im Hwk total mit Farbe „zugeschmiert“ (auch bei KN #884 auf Brief)
			DZ: beide „e“ in „Sangerhausen“ im QT sauber gedruckt – evtl aus einer zweiten Druckrolle stammend

E 4700-1 (1)	(a)	Rechte RL mit deutlichem zentralem Druckausfall - winziger „Mond“ oben in-nen im Bogen vom „R“ – Zähnung nicht verschoben	Druckmerkmale: Hwk nicht versetzt & oben schmaler geschnitten Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen.
	(b)	Rechte RL vollständiger & mit winzigen „Monden“ an der Innenkante - ohne Mond im Bogen vom „R“ – zusätzlich meist mit Zähnungsverschiebung nach links	EM aus dieser Druckrolle wurden 1988 mit den verschiedenen Unterscheidungs-Buchstaben übermalt – ohne Übermalung lagen bisher sieben **EM vor.

E 4700-1 (2)			Druckmerkmale: TL genau in Höhe von ...s- & KN im QT tiefer stehend - diese EM wurde 1990 als Kopie vorgelegt. Von wem diese EM gemeldet wurde und in welcher Sammlung sie sich befindet, ist nicht bekannt
		<p>(2) ähnlich (1); QT: TL genau in Höhe von ...s-</p>	

E 4700-1 (3)		<p>Druckmerkmale: Hwk deutlich nach unten versetzt & oben breiter geschnitten</p> <p>Neu entdeckte Auflage– bisher lag nur eine **EM mit der KN#148 und die EM mit KN#147 auf Brief vor – beide EM sind im DLT & QT mit blauem „b“ hinter der KN übermalt – später wurde noch ein Brief mit KN #691 mit abweichender Übermalung „b“ gefunden – hier weiterer Klärungsbedarf – siehe auch unter Sangerhausen-Provisorien</p>
		

F 4700-1	<p>(a) Galvano blass gedruckt - winziger „Mond“ mittig im unteren Drittel der linken RL & Zähnungsverschiebung nach links</p> <p>(b) Galvano sehr blass gedruckt– winziger „Mond“ mittig im oberen Drittel der rechten RL & Zähnungsverschiebung nach rechts</p> <p>(c) Galvano blass gedruckt – winziger „Mond“ mittig im oberen Drittel der rechten RL & Zähnungsverschiebung nach rechts</p>	<p>Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind sechs Druckrollen nachgewiesen.</p> <p>Auf Grund der unterschiedlichen Druckfarbe & der vorkommenden horizontalen Zähnungsverschiebungen konnten die vorliegenden EM recht sicher in vier RU eingeteilt werden – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, vorkommende winzige „Mond“ unten in der linken & oben in der rechten RL teilweise durch die Zähnung „ausgestanzt“ sind, die Druckfarbe bei einzelnen EM leicht variabel ausfällt, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt. - hier ist deshalb gutes Vergleichs-material notwendig – durch Doppel-KN mit den übermalten EM sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da bisher nur vier EM aus er zweiten Druckrolle vorlagen & die Unterschiede gering sind, war eine sichere Einteilung nicht möglich.</p> <p>- aus der 1. Druckrolle stammend</p> <p>DZ: stärkere Zähnungsverschiebung nach links (vermutlich DZ aus der 1. Druckrolle) – so noch bei KN #156 belegt</p> <p>- aus der 2. Druckrolle stammend - so noch bei zwei weiteren **EM & bei einer EM auf Brief belegt</p> <p>– nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)</p> <p>– nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)</p>
		
		<p>DZ: stärkere Zähnungsverschiebung nach links (vermutlich DZ aus der 1. Druckrolle) – so noch bei KN #156 belegt</p>
		<p>- aus der 2. Druckrolle stammend - so noch bei zwei weiteren **EM & bei einer EM auf Brief belegt</p>
		

(d)	Galvano farbtintensiv gedruckt - winzige „Monde“ mittig im unteren Drittel der linken RL & mittig im oberen Drittel der rechten RL	- Doppel-KN mit RU (a) - durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur eine leichte Zähnungsverschiebung gefunden wurde & leichte Farbunterschiede bei beiden Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung nicht möglich	
			- aus der 1. Druckrolle stammend
			DZ: Galvano etwas blasser - aus der 1. Druckrolle stammend
			- aus der 2. Druckrolle stammend
			DZ: Galvano etwas blasser - aus der 2. Druckrolle stammend

Sangerhausen-Provisorien:

Vom 1988 sind Briefe mit E 4800-1 (1) b bekannt, bei denen handschriftlich Ub „a“, „b“, „c“, „d“, „e“ im DLT & QT mit schwarzem oder blauem Kugelschreiber hinter der KN ergänzt wurden. Diese EM sind auch postfrisch bekannt – unter diesen Provisorien befand sich auch die bis dahin unbekannt E 4800-1 (3). Bekannt sind auch ähnliche Übermalungen auf fast allen Druckrollen von F 4700-1, die bisher nur postfrisch vorlagen. Eine amtliche Anordnung dazu ist nicht bekannt.

Übermalungen mit schwarzem Kuli auf E 4700-1 (1) b

		- E 4700-1 (3) mit abweichendem Schrifttyp
--	--	--

Übermalungen auf F 4700-1 - Auswahl

PU+ (b)	Galvano farbintensiver & meist fleckigem „R“ - unten schwach gedruckte Postamtsbezeichnung „3“ im DLT – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation meist bei rechter RL – meist mit blässeren KN im DLT & QT auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (a)	
			DZ: stärker Zählungsver-schiebung nach links (KN < #030 belegt)

Vorbemerkungen zu B 47-3 v II (2)

Der Pergaminunterschied ist bei **EM <#197 recht sicher belegt – bei der EM #093 auf Brief ist das Pergamin nicht sicher bestimmbar. Möglicherweise stammen diese EM aus der ersten Druckrolle der PU+ EM. Da PU+ EM dieser Druckrolle nur mit KN >#578 belegt sind, könnte dies Folge einer Klebestelle sein. Da die Klebestelle bisher nicht bekannt ist & bei den EM von PU+ keine eindeutigen Druckmerkmale belegt sind, war aber eine sichere Einteilung nicht möglich & die gesamte Einteilung erfolgt hier noch unter Vorbehalt. Die EM von PU+ mit den kleinen Zählungslöchern der Mittelperforation sind sicher bestimmbar & stammen aus einer kompletten Druckrolle

B 47-3 v II (2)	PU-	Große Mittelzählungslöcher auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Seltener, knapper PU - oben etwas breiter, unten etwas schmaler geschnitten
	PU+	Große Mittelzählungslöcher auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen aber vermutlich aus drei Druckrollen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farb- & Schnittunterschiede sehr gering sind, leichte horizontale Zählungsver-schiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung aber nicht möglich
			- oben etwas schmaler, unten etwas breiter geschnitten & Zählungsver-schiebung nach links - vermutl. aus der zweiten Druckrolle stammend

			<p>- oben etwas schmaler, unten etwas breiter geschnitten & Zähnungsverschiebung nach rechts - vermutl. aus der dritten Druckrolle stammend</p>
B 47-3 v II (2/3)		<p>Kleine Mittelzähnlöcher auf homogenem opaker wirkendem Pergamin</p>	Durch die vorliegenden EM ist eine komplette Druckrolle recht sich belegt
B 47-3 v II (3)		<p>Keine Besonderheiten</p>	
C 47-3 v (1)		<p>Die vorliegenden EM stammen sehr sicher aus einer Druckrolle – bei allen EM <#272 ist links oben im „R“ ein markanter „Farbfleck“ an der Innenkante vorhanden (DZ)</p>	
C 47-3 v (2)	(a)	<p>Sauber & vollständig gedruckte Postamtsbezeichnung „3“ im DLT – immer mit Zähnungsverschiebung nach rechts & Mittelperforation beim oder im Hwk</p>	Durch die vorliegenden EM & das eindeutige Druckmerkmal sind zwei RU recht sicher nachgewiesen
	(b)	<p>Verstümmelte Postamtsbezeichnung „3“ im DLT – immer mit Zähnungsverschiebung nach links & Mittelperforation bei rechter RL</p>	
E 47-3	PU- (a)	<p>Deutlicher „Mond“ mittig an der Außenkante der linken RL & kleiner meist ovaler „Farbfleck“ mittig in der linken unteren Eckraute – unten schmaler geschnitten mit 10 Zähnlöchern auf wolkig deutlich transparenter wirkendem Pergamin</p>	<p>Durch die vorliegenden EM & die unterschiedliche Schnittbreite sind von PU- zwei RU recht sicher belegt – da von PU- (b) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - durch Doppel-KN sind von PU- (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden & bisher nur vier abweichende EM mit unten etwas breiterem Schnitt vorlagen, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich</p>

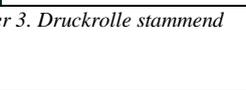
		  	
			- unten etwas breiter geschnitten - aus der zweiten Druckrolle stammend
PU- (b)	Ohne erkennbarem „Mond“ mittig an der Aus-senkante der linken RL & ovaler etwas größerer „Farbfleck“ mittig in der linken unteren Eck-raute– unten sehr breit geschnitten mit 11 Zäh-nungslöchern auf wolkig transparenter wirken-dem Pergamin	- bisher lagen nur drei **EM vor	
		  	
PU+ (a)	Großer, in die linke RL auslaufender „Farb-fleck“ in der linken unteren Eckraute & kleiner „Mond“ in der linken unteren Ecke der rechten oberen Eckraute - unten schmaler geschnitten mit schwach angeschnittenem Mittelzäh-nungsloch auf wolkig deutlich opaker wirkenden Pergamin	Durch die vorliegenden EM sind von PU+ zwei RU recht sicher belegt – da von PU+ (b) bisher nur zwei EM vorlagen & die Unterschiede gering sind, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt. – bei KN <#264 sind einige EM von PU+ (a) mit blasserer Druckfarbe vor allem im oberen Drittel im DLT belegt – da dieser schwache Farbauftrag auch bei passenden Nachbar-KN mit farbintensiveren EM belegt ist, werden diese EM hier als DZ eingestuft.	
		  	
			DZ: oberes Drittel der EM mit schwächerem Farbauftrag
PU+ (b)	Großem, in die linke RL auslaufender unter-brochener „Farbfleck“ in der linken unteren Eckraute & ohne „Mond“ in der rechten oberen Eckraute - unten etwas breiter geschnitten mit fast geschlossenem Mittelzäh-nungsloch auf wolkig deutlich opaker wirkenden Pergamin	- bisher lag nur eine **EM & eine EM auf Brief vor	
		  	

B 47-4 w II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farb- & Pergaminunterschiede sehr gering sind, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			

B 47-4 w II (2)	PU-	Große Mittelzähnlöcher Unten sehr schmaler Schnitt - Mittelperforation leicht nach oben versetzt mit angeschnittenem unterem Zähnlöch auf transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist der PU nachgewiesen - zur Bestimmung ist hier die untere Schnittbreite & die Lage der Perforation / Druckbild zu beachten
			
	PU+ (a)	Große Mittelzähnlöcher Unten sehr breiter Schnitt – Mittelperforation leicht nach unten versetzt mit geschlossenem unterem Zähnlöch auf opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die unterschiedliche untere Schnittbreite sind von PU+ zwei RU recht sicher belegt – bisher sind von PU+ (a) drei **EM & zwei EM auf Brief belegt
			
	PU+ (b)	Große Mittelzähnlöcher Unten breiter Schnitt – Mittelperforation leicht nach unten versetzt mit offenem unterem Zähnlöch auf opaker wirkendem Pergamin	– durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druck- & Schnittmerkmale gefunden wurden, war eine weitere Einteilung nicht möglich – eine EM auf Brief mit vergilbtem Pergamin, wurde anhand der Schnittmerkmale als PU+ (b) eingestuft - Doppel-KN mit PU-
			
B 47-4 w II (2/3)		Kleine Mittelzähnlöcher auf opaker wirkendem Pergamin	– sehr seltene EM - bisher lagen nur zwei **EM & vier Briefe aus einem Bedarfsbriefposten vor – hier weiterer Klärungsbedarf
			

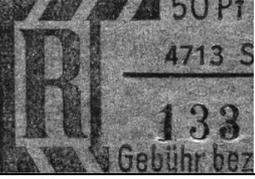
Vorbemerkungen zu B 47-4 w II (3)

Durch neue Vorlagen, war jetzt eine Einteilung in zwei Rollenunterschiede möglich – da durch den Bedarfsbriefposten von Thimm auch ein grobes zeitliches Raster erstellt werden konnte, macht die RU-Einteilung mehr Sinn, als mit den wenigen bisher bekannten Briefen. Der vorhandene leichte Pergaminunterschied bei den EM von RU (b) ist für eine PU-Einteilung m. M. zu gering – hier weiterer Klärungsbedarf

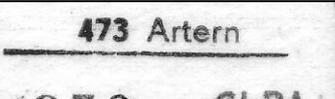
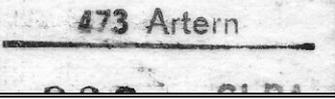
<p>B 47-4 w II (3)</p>	<p>(a)</p>	<p>Schwaches links unterbrochenes „u“ in Sangerhausen im DLT – Pergamin wolkig transparenter wirkend</p>	<p>Durch die vorliegenden EM & das Druckmerkmal sind zwei Rollenunterschiede recht sicher belegt – vorkommende Schnittunterschiede am Rollen-Ende werden als DZ eingestuft</p>
			 <p>- leichter Verschnitt oben vom Rollen-Ende</p>
	<p>(b)</p>	<p>Sauber gedrucktes „u“ in Sangerhausen im DLT – Pergamin homogener & leicht opaker wirkend</p>	<p>- die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da nur geringe Schnittunterschiede & ein Versatz der Zähnung gefunden wurden & bisher nur wenige abweichende EM vorlagen, war eine weitere Einteilung nicht möglich</p>
			 <p>- vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend</p>
<p>C 47-4 w (1)</p>			<p>Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die vorliegenden EM ein sehr variables Druckbild mit vielen DZ zeigen, die vorkommenden „Monde“ in der linken unteren Eckraute ebenfalls variabel vorkommen, vier vorliegende EM ohne erkennbarem „Mond“ auch DZ sein könnten, war eine RU-Einteilung nicht möglich</p>
		 <p>- aus der 2. Druckrolle stammend</p>  <p>- aus der 3. Druckrolle stammend</p>	
<p>C 47-4 w (2)</p>	<p>(a)</p>	<p>„R“ oben fast ganz mit Farbe ausgefüllt & in die linke untere Ecke auslaufend</p>	<p>Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU sicher nachgewiesen – drei EM <#894 mit einer Zähnungsverschiebung nach rechts sind sehr sicher eine DZ</p>
			

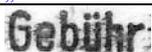
			- DZ mit Zähnungsverschiebung nach rechts
	(b)	R* im oberen Teil nur schwach ausgefüllt & nicht in die linke untere Ecke auslaufend	
			

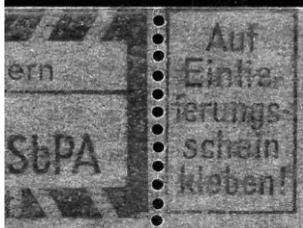
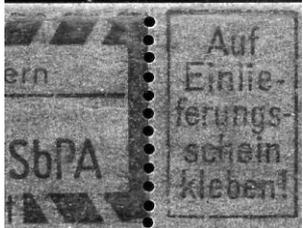
C47-4 w (3)		Keine Besonderheiten	
			

B 4713 II	PU-		Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
	PU+ (a)	Mond innen in der Raute der linken oberen Ecke der Zebraleiste 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Linke obere Ecke der Zebraleiste sauber gedruckt 	

B 4714 t I		Keine Besonderheiten
------------	--	----------------------

B 473 I (1)	(a)	TL im DLT rechts verkürzt 	RU durch nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – postfrisch selten
	(b)	TL im DLT rechts verlängert 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich – eine Druckrolle auch mit streifenförmigem Gummierungsausfall
B 473 I (2)		Keine Besonderheiten	

B 473 b II (1)		„Gebühr“ mit sauberen Buchstaben	In diesem Fall zusätzlich den Katalogangaben sehr einfaches und sicheres Unterscheidungsmerkmal
			
B 473 b II (2)		„Gebühr“ mit vollem „e“ & „b“	
			

B 473 y II (1)			Keine Besonderheiten
B 473 y II (2)			Keine Besonderheiten
B 473 y II (3)	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt	
			
	(b)	Oben breiter Schnitt	
			

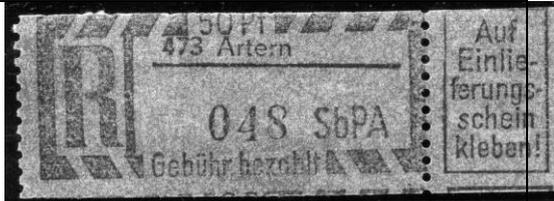
B 473 z II (1)			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
B 473 z II (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Druckmerkmale

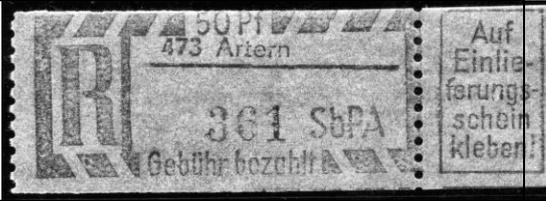
C 473 y			Die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – gut gezähnt selten
---------	--	--	---

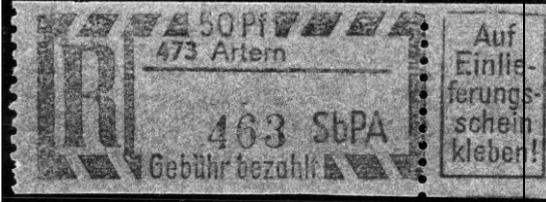
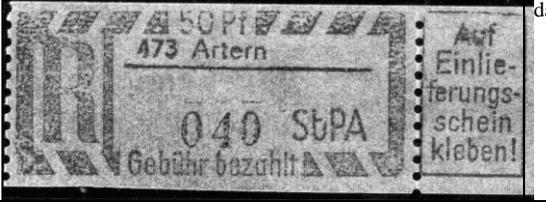
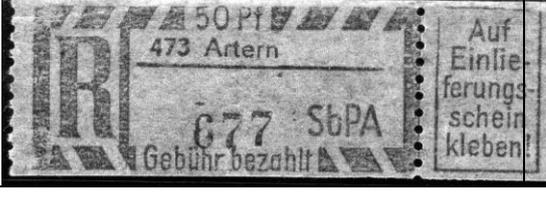
Vorbemerkung zum Pergamin bei E 473:
Bei allen sechs Auflagen kamen nach bisherigen Erkenntnissen vier verschiedene Pergamin-Arten zum Einsatz.

- ein homogenes, sehr transparentes Pergamin = PU-
- ein homogenes, etwas undurchsichtigeres Pergamin = PU=
- ein wolkig wirkendes Pergamin = PU+
- ein wolkig wirkendes, sehr opakes Pergamin = PU++

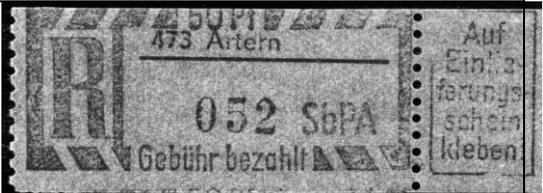
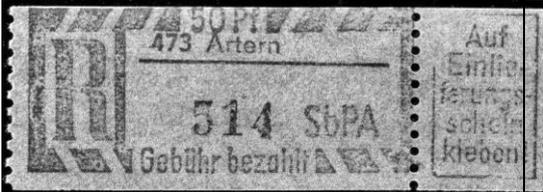
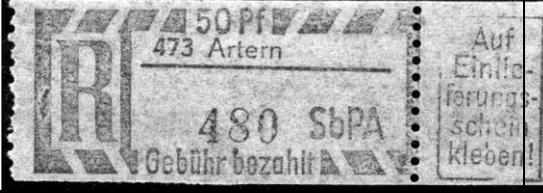
Nur bei der Auflage (5) ist bisher keine EM mit PU+ und bei der Auflage (6) keine EM mit PU++ bekannt.
Die Abbildungen geben allerdings auch hier nicht das Original-Aussehen exakt wieder und sind eher orientierend zu sehen.
Interessant ist, dass bei den Pergamin-Arten PU+/PU++ das Amt & die KN im DLT immer deutlich tiefer stehen. Bei den wenigen vorliegenden EM mit PU+ liegen immer nur EM mit KN über #600 vor, bei den EM mit PU++ nur EM mit KN unter #550 – da die Druckmerkmale meist sehr ähnlich sind, könnte dies ein Indiz dafür sein, dass diese zwei Pergamin-Arten durch eine gerissene Papierbahn entstanden sind – ein sicherer Nachweis dafür liegt allerdings nicht vor.

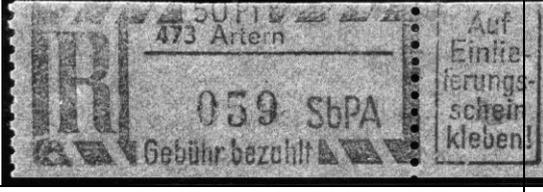
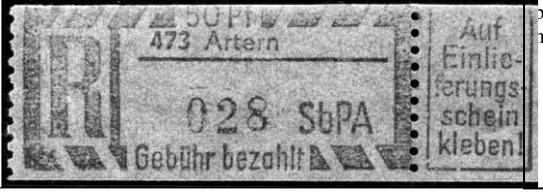
E 473 (1)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleine Monde links unten im „R“, links in der Raute unter dem R & mittig im Balken – oben sehr schmaler Schnitt & unten mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation leicht nach unten versetzt	Eindeutiger, knapper PU – Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend - kleine Monde links	

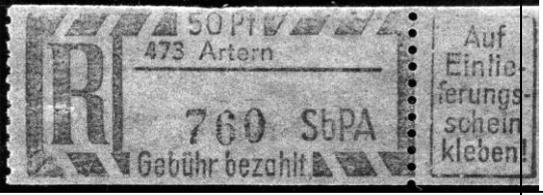
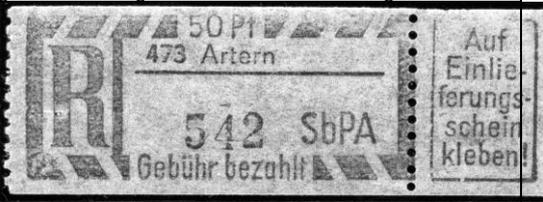
		<p>unten im „R“, links in der Raute unter dem R & mittig im Balken – oben schmaler Schnitt & unten nur mit Anschnitt der Einfassungslinie des Hwk der Nachbar-Rolle</p> 	
PU+	<p>Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Monde im „R“, in der Zebraleiste & im Balken – oben breiter, unten normaler Schnitt</p> 	Bisher lagen nur sechs EM mit KN >#942 vor	
PU++	<p>Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Monde im „R“, in der Zebraleiste und im Balken – Mittel-Perforation nach unten versetzt & unten etwas breiter geschnitten</p> 	Seltener, eindeutiger PU - bisher sind nur drei EM mit KN <#366 bekannt	

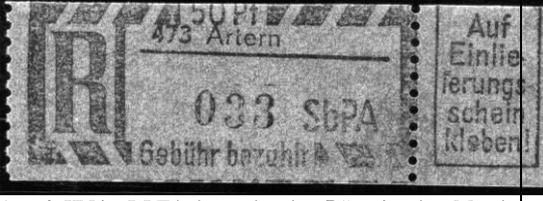
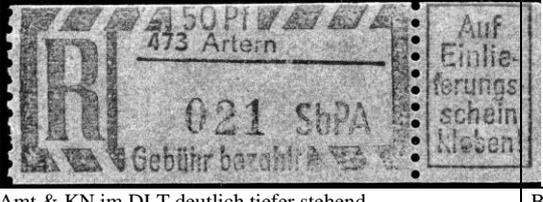
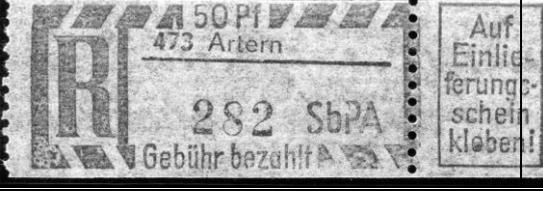
E 473 (2)	PU-	<p>Amt & KN im DLT höher stehend</p> 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus ei oder vier Druckrollen – noch keine sichere nteilung möglich
	PU=	<p>Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ in die linke obere Ecke auslaufend – „Auf“ & „e“ in „Einlie-“ fett gedruckt – „e“ in „...tern“ im DLT oben voll Farbe</p> 	Bisher lagen nur eine ** EM & eine EM auf Brief vor (von PU- lag eine EM mit ähnlichen Druckmerkmalen vor – weiterer Klärungsbedarf)
	PU+	<p>Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten schmaler geschnitten</p> 	Bisher lagen nur zwei **EM mit KN #676 & #677 – eine EM auf Brief mit KN #999 ist nicht cher bestimmbar, da die EM flächig aufgeklebt

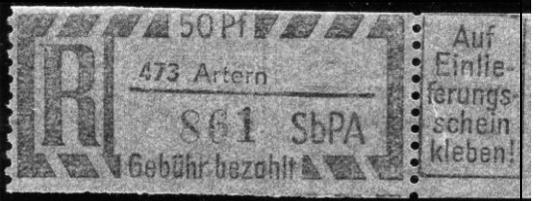
	PU++	Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten schmaler geschnitten	Bisher sind nur wenige EM mit KN<#473 bekannt
			

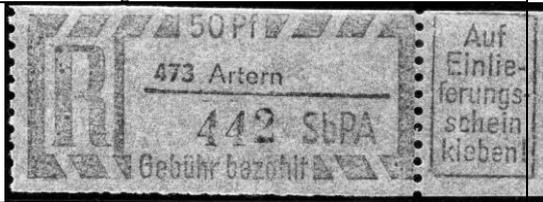
E 473 (3)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond links oberhalb der Mitte vom „R“	Nachweis PU- / PU= durch Doppel-KN
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – großer Mond links oberhalb der Mitte vom „R“ & weitere Monde im R, im Balken & in der Zebraleiste	
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Bisher lagen nur EM mit KN >#654 vor
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
			

E 473 (4)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – ohne Monde im Balken & im „R“	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond unten im Balken & viele kleine Monde im R	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen mit unterschiedlicher Schnittbreite unten – noch keine gesicherte Einteilung möglich
			

	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – unten normal geschnitten mit halb offenem Mittelzähnungsloch	Bisher lagen nur zwei **EM vor
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch	Bisher lagen nur wenige EM mit KN<#542 vor
			

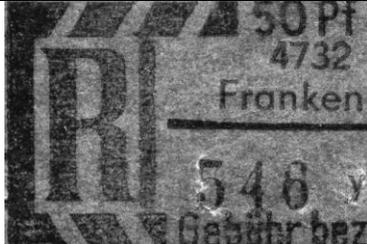
E 473 (5)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond unten im linken Fuß vom „R“	
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ meist ohne Mond unten im linken Fuß	
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Bisher lagen nur wenige EM mit KN<#469 vor eigentlich müsste es auch PU+ geben – lag sher noch nicht vor
			

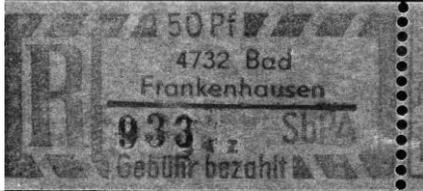
E 473 (6)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – Galvano farbintensiver – oben sehr schmal geschnitten	
			

	<p>PU=</p> <p>Amt & KN im DLT höher stehend – zwei schräg stehende Monde in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste – kleine Monde links oben & unten im R – Galvano blasser – oben etwas breiter geschnitten</p>	
		
	<p>PU+</p> <p>Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – ohne Monde in der Zebraleiste & im R</p>	<p>Bisher lag nur die KN #972 vor – eigentlich müsste es auch PU++ geben – lag bisher noch nicht vor</p>
		

A 4732 (1)			Keine Besonderheiten
A 4732 (2)	(a)	<p>Stark fleckiges „R“ – Galvano farbintensiver</p> 	Ein PU konnte nicht nachgewiesen werden
	(b)	<p>Sauberes „R“ – Galvano blasser</p> 	Bisher lagen nur drei **EM vor

B 4732 y II (1)	(a)	<p>Volles „A“ in „Auf“, volles „e“ in „Gebühr“ & zwei Farbpunkte in der „0“ von 50 Pf</p> 	Vermutlich ZAW-Ausgabe
------------------------	-----	---	------------------------

	(b)	Sauberes „A“ in „Auf“; sauberes „e“ in „Gebühr“ & saubere „0“ in 50 Pf 	Vermutlich PA-Ausgabe
B 4732 y II (2)	PU-	Feine, innen parallel zur linken RL verlaufende Farbschliere 	Da bisher nur KN von #515 bis #622 sicher vorlagen, PU noch unter Vorbehalt
	PU+	Ohne Farbschliere zwischen R & RL 	

B 4732 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich
B 4732 z II (2)	(a)	Galvano & „R“ deutlich blasser gedruckt 	Nachweis durch die vorliegenden EM & Doppel-KN – nach Neuvorlagen musste PU- entfallen
	(b)	Galvano farbintensiv – „R“ nicht zur linken RL auslaufend – oberes Mittelzähnungsloch offen 	Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – Unterschiede zu gering
	(c)	Galvano farbintensiver – „R“ zu linken RL auslaufend – oberes Mittelzähnungsloch geschlossen – niedrige PK-Werte 	Ehemals PU-

B 4732 z II (3)	PU-	Unten schmaler geschnitten, dadurch unteres Mittelzählungsloch angeschnitten	Eindeutiger PU
	PU+	Unten breiter geschnitten, dadurch unteres Mittelzählungsloch geschlossen	

C 4732 y (1)			Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
C 4732 y (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich

F 4732			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
--------	--	--	---

A 48-1 (1)	PU--	Sehr transparentes Pergamin	
	PU-	„Weiß getüpfeltes“ Pergamin	
	PU= (a)	Volle „e“ in „Gebühr bezahlt“ – 2. Raute hinter 50Pf mit nach oben zeigendem Dreieck an der oberen Kante – unten normaler Schnitt	Da teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt die RU-Einteilung noch unter Vorbehalt